

Gesang der Geister über den Wassern.

Gedicht von Goethe.

Für vier Männerstimmen

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 16. N^o 33.

FRANZ SCHUBERT.

(März 1817.)

Sehr langsam.

Tenore I. *p cresc. p cresc. p*
 Des Men_schen See_le gleicht dem Was_ser, des Men_schen See_le gleicht dem Was_ser, vom
 Tenore II. *p cresc. p cresc. p*
 Basso I. *p cresc. p cresc. p*
 Basso II. *p cresc. p cresc. p*
 Des Men_schen See_le gleicht dem Was_ser, des Men_schen See_le gleicht dem Was_ser,

Himmel kommt es, zum Him_mel steigt es, und wie_der nie -
 Himmel kommt es, zum Him_mel steigt es, und wieder nie -
 vom Himmel kommt es, zum Himmel steigt es, und wie -
 vom Himmel kommt es, zum Him_mel steigt es, und wie -

der zur Er_de muss es, e - wig wech - selnd, e - wig,
 der zur Er_de muss es, e - wig, e - wig wech - selnd, e - wig,
 der zur Er_de muss es, e - wig, e - wig wech - selnd, e - wig, e - wig,
 der

Etwas geschwinder.

cresc. f p
 e wig wech - selnd. Strömt von der ho - hen - stei - len Felswand der
 e wig wech - selnd. Strömt von der ho - hen stei - len Fels_wand der reine Strahl, dann
 e - wig wech - selnd. Strömt von der ho - hen stei - len Fels_wand der reine Strahl, dann

rei - ne Strahl, dann stäubt er lieb - lich in Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, strömt
 stäubt er lieb - lich in Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, strömt von der ho - hen
 stäubt er lieb - lich in Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, strömt von dem Fel - sen, von der ho - hen

von der ho - hen stei - len Fels - wand der rei - ne Strahl, dann stäubt er lieb - lich in
 stei - len Fels - wand der rei - ne Strahl, dann stäubt er zum glat - ten Fels,
 stei - len Fels - wand der rei - ne Strahl, dann stäubt er lieb - lich in Wol - ken - wel - len zum
 Strömt von der ho - hen stei - len Fels - wand der rei - ne Strahl, dann stäubt er lieb - lich in

Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen wallt ver -
 zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen wallt ver -
 glat - ten Fels zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen wallt ver -
 Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen wallt ver -

schlei - ernd, leis rau - schend zur Tie - fe - nie - der, und leicht em - pfan - gen wallt er ver -
 schlei - ernd, leis rau - schend zur Tie - fe - nie - der, und leicht em - pfan - gen wallt er ver -
 schlei - ernd, leis ver - rau - schend zur Tie - fe - nie - der, und leicht em - pfan - gen wallt er ver -

rau - schend zur Tie - fe - nie - der, zur Tie - fe - nie - der.
 rau - schend zur Tie - fe - nie - der, zur Tie - fe - nie - der.
 rau - schend zur Tie - fe - nie - der, zur Tie - fe - nie - der.

Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - mu - thig stu - fen - wei - se, schäumt er un -

ff Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - mu - thig stu - fen - wei - se, schäumt er un -

Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - mu - thig stu - fen - wei - se, schäumt er un -

mu - thig zum Ab - grund. Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - mu - thig

mu - thig zum Ab - grund. Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - mu - thig

mu - thig zum Ab - grund. Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - mu - thig

Langsam. *pp* stu - fen - wei - se, schäumt er un - mu - thig zum Ab - grund. Im flachen Bee -

stu - fen - wei - se, schäumt er un - mu - thig zum Ab - grund. Im flachen Bee - te - schlei - chet er

stu - fen - wei - se, schäumt er un - mu - thig zum Ab - grund. Im flachen Bee - te - schlei - chet er

stu - fen - wei - se, schäumt er un - mu - thig zum Ab - grund. Im flachen Bee - te - schlei - chet

te schleicht er das Wie - sen - thal - hin, und in dem glat - ten - See,

das Wie - sen - thal hin, und in dem glat - ten - See,

er das Wie - sen - thal, das Wie - sen - thal hin, in dem glat - ten -

in dem glat - ten - See wei - den ihr Ant - litz al - le, al - le Ge - stir - ne.

in dem glat - ten - See wei - den ihr Ant - litz al - le Ge - stir - ne.

See wei - den ihr Ant - litz al - le, al - le Ge - stir - ne.

Im flachen Bee - te schleicht er das Wie - sen - thal hin, und
 Im flachen Bee - te schlei - chet er das Wie - sen - thal hin, und
 Im flachen Bee - te schlei - chet er das Wie - sen - thal hin,
 Im flachen Bee - te schlei - chet er das Wie - sen - thal, das Wie - sen - thal

in dem glat - ten See, in dem glat - ten See wei - den ihr
 in dem glat - ten See, in dem glat - ten See
 in dem glat - ten See wei - den ihr
 hin,

Ant - litz al - le, al - le Ge - stir - ne, al - le Ge - stir - ne.
 wei - den ihr Ant - litz al - le Ge - stir - ne, wei - den ihr Ant - litz al - le Ge - stir - ne.
 Ant - litz al - le, al - le Ge - stir - ne, al - le Ge - stir - ne.
 Ant - litz al - le, al - le Ge - stir - ne, al - le Ge - stir - ne.

Etwas geschwind.

Wind ist der Wel - le lieb - li - cher Buh - le,
 Wind ist der Wel - le lieb - li - cher Buh - le, Wind ist der Wel - le lieb - li - cher Buh - le,
 Wind ist der Wel - le lieb - li - cher Buh - le, Wind ist der Wel - le lieb - li - cher Buh - le,

Wind mischt von Grund aus schäu - mende Wo - gen, Wind mischt von Grund aus schäu - mende Wo - gen.
 Wind mischt von Grund aus schäu - mende Wo - gen, Wind mischt von Grund aus schäu - mende Wo - gen.

p
 Wind ist der Wel-le lieb - li-cher Buh-le, Wind ist der
 Wind ist der Wel-le
 Wo - gen. Wind ist der Wel-le lieb - li-cher Buh-le, Wind ist der

Wel - le lieb - li-cher Buh-le, der - Wel - le Buh - - le,
 lieb - li-cher Buh-le, Wind ist der Wel - le lieb - li-cher Buh - - le,
 Wel - le lieb - li-cher Buh-le, der - Wel - le Buh - - le,

f
 Wind mischt von Grund aus schäumende Wo - gen, Wind mischt von Grund aus schäumen-de Wo-gen,
 Wind mischt von Grund aus schäu - mende Wo - gen, Wind mischt von Grund aus schäu - mende, schäu - mende Wo - gen,

Wind mischt von Grund aus schäumende Wo - gen, Wind mischt von Grund aus schäumende Wo - - gen.
 Wind mischt von Grund aus schäumende Wo - gen, Wind mischt die schäumenden Wo - - gen.

Langsam.
p cresc. Seele des Menschen, wie gleichst du dem Was - ser. *p cresc.* Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind, wie gleichst du dem Wind.
p cresc. Seele des Menschen, wie gleichst du dem Was - ser. *p cresc.* Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind, wie gleichst du dem Wind.